

Medienmitteilung

Mittwoch, 1. Juni 2011

Indirekter Gegenvorschlag mit Verbesserungspotenzial

economiesuisse begrüsst, dass das Parlament weiter an einem indirekten Gegenvorschlag arbeitet. Für die Praxistauglichkeit braucht es jedoch noch Verbesserungen.

Der Nationalrat hat sich heute auf einen indirekten Gegenvorschlag zur Initiative „gegen die Abzockerei“ (Initiative Minder) einigen können. Damit zeigt sich, dass im Parlament weiterhin der Wille zu einer konstruktiven Lösung besteht. Auch economiesuisse ist der Meinung, dass beim Aktienrecht gezielte Verbesserungen notwendig sind, und forderte stets einen wirtschaftsverträglichen Gegenvorschlag. Nun liegt der Ball beim Ständerat. Es ist zu hoffen, dass sich die bürgerlichen Parteien auch dort finden und noch die entscheidenden Verbesserungen vornehmen.

Für die Verbesserung des Gegenvorschlags sind zusätzliche Beratungen nötig. Die Zeit hierfür kann durch den heute gefassten Verlängerungsbeschluss gewonnen werden, wenn der Ständerat diesen Weg bestätigt. economiesuisse fordert das Parlament dennoch auf, zügig eine Lösung zu finden. Das Ziel muss ein attraktives Aktienrecht sein, das den Unternehmen genügend Flexibilität bietet und den Aktionären angemessene Mitwirkungsmöglichkeiten einräumt. Die Initiative Minder schränkt die unternehmerische Freiheit viel zu stark ein und ist daher abzulehnen.

Rückfragen:

Meinrad Vetter, Stv. Leiter Wettbewerb und Regulatorisches

Telefon: 079 961 52 24

E-Mail: meinrad.vetter@economiesuisse.ch